



Presseinformation

4. Juni 2019

Der Countdown läuft

Erste Tests für den Henkel-Preis der Diana

Düsseldorf – Der Countdown für den Henkel-Preis der Diana, Düsseldorfs wichtigstes rennsportliches Ereignis, hat begonnen: Am vergangenen Wochenende wurden im Rahmen des Frühjahrsmeetings in Baden-Baden erste wichtige Vorbereitungsrennen auf den am 4. August stattfindenden Klassiker auf der Grafenberger Rennbahn gelaufen. Im Blickpunkt stand dabei insbesondere der „Diana-Trial“, ein über 2.000 Meter führendes Listenrennen. Hier setzte sich überzeugend die von Roland Dzubasz in Berlin-Hoppegarten trainierte Preciosa aus dem Gestüt Görlsdorf (Uckermark) durch.

Noch am Tag zuvor war die drei Jahre alte Stute bei der BBAG-Frühjahrsauktion im Ring gewesen – doch niemand war bereit, für sie den geforderten Mindestpreis von 61.000 Euro zu bezahlen: Bis zu diesem Zeitpunkt war Preciosa erst einmal am Start gewesen, hatte in Hoppegarten souverän gewonnen. Anders sah es am Tag darauf aus, denn nach dem souveränen Sieg mit dem Kasachen Bauyrzhan Murzabayev im Sattel hat sich der Wert der Stute vervielfacht.

Allerdings besitzt Preciosa aktuell keine Nennung für den Henkel-Preis der Diana, sie müsste nachgemeldet werden – im Gegensatz zu den in Baden-Baden hinter ihr platzierten Stuten wie Freedom Rising aus dem Stall von Yasmin Almenräder aus Mülheim/Ruhr und Ismene, die Jean-Pierre Carvalho in Bergheim bei Köln für das renommierte Gestüt Schlenderhan trainiert.

Eine bemerkenswerte Leistung zeigte im „Derby-Trial“ Gestüt Bonas Skyful Sea aus dem Stall von Peter Schiergen aus Köln als einzige Stute gegen sieben Hengste. Mit Champion Andrasch Starke im Sattel kam sie hinter dem Derby-Anwärter Accon auf den zweiten Platz. „Ich bin positiv überrascht“, sagte Starke anschließend, „das war gegen starke Hengste eine tolle Vorstellung.“



Am Pfingstsonntag findet mit dem Diana-Trial um 70.000 Euro in Berlin-Hoppegarten ein weiterer wichtiger Test der Stuten statt. Eine Woche später wird der BMW Preis Düsseldorf über 2.100 Meter gelaufen. Weitere Vorbereitungsrennen werden in Hamburg und Mülheim/Ruhr durchgeführt.

Der Henkel-Preis der Diana ist mit einem Preisgeld von 500.000 Euro eines der höchstdotierten Rennen Europas. Ausschließlich dreijährige Stuten können laufen, die Strecke führt über 2.200 Meter. Derzeit besitzen noch 72 Stuten aus Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Norwegen und Österreich eine Startberechtigung.

Über Henkel

Henkel verfügt weltweit über ein ausgewogenes und diversifiziertes Portfolio. Mit starken Marken, Innovationen und Technologien hält das Unternehmen mit seinen drei Unternehmensbereichen führende Marktpositionen – sowohl im Industrie- als auch im Konsumentengeschäft: So ist Henkel Adhesive Technologies globaler Marktführer im Klebstoffbereich. Auch mit den Unternehmensbereichen Laundry & Home Care und Beauty Care ist das Unternehmen in vielen Märkten und Kategorien führend. Henkel wurde 1876 gegründet und blickt auf eine über 140-jährige Erfolgsgeschichte zurück. Im Geschäftsjahr 2018 erzielte Henkel einen Umsatz von rund 20 Mrd. Euro und ein bereinigtes betriebliches Ergebnis von rund 3,5 Mrd. Euro. Henkel beschäftigt weltweit etwa 53.000 Mitarbeiter, die ein vielfältiges Team bilden – verbunden durch eine starke Unternehmenskultur, einen gemeinsamen Unternehmenszweck und gemeinsame Werte. Die führende Rolle von Henkel im Bereich Nachhaltigkeit wird durch viele internationale Indizes und Rankings bestätigt. Die Vorzugsaktien von Henkel sind im DAX notiert. Weitere Informationen finden Sie unter www.henkel.de.

Interessierte Medienvertreter können sich online unter www.henkel-renntag.de akkreditieren. Außerdem finden Sie dort Pressemitteilungen sowie Download-Material zum „Renntag um den Henkel-Preis der Diana“.

Henkel AG & Co. KGaA

Kontakt Alexander Pieper
Telefon +49 211 797-27 64
Telefax +49 211 798-12 76 4
E-Mail alexander.pieper@henkel.com

Düsseldorfer Reiter- und Rennverein e.V.

Günther Gudert
+49 211 177-26 0
+49 211 357-52
g.gudert@duesseldorf-galopp.de